

* O R F *

Studio Bgld. / Forschung 70
R. A. S Z T A C H O V I C S

Sig.: SZT - / /

Meßlied in der Pfingstzeit

Jenen Festtag zu erneuern



Meklied in der Pfingstzeit.

Zum Eingang.

Jenen Festtag zu erneuern, * da aus deiner Liebe
Schooß, * Vater, über deine Treuen * sich dein heil'-
ger Geist ergoß: * Singen wir dir Dankeslieder, *
werfen uns voll Ehrfurcht nieder, * flehn zu dir im
Staube heut, * um den Geist der Heiligkeit.

Zum Gloria.

Lob und Ruhm und Preis erschalle, * Gott, von
jeder Zunge hier; * deiner Kinder Dank gefalle * ew'ger,

besten Vater, dir! * Du hast uns ein neues Leben, *
durch den heil'gen Geist gegeben, * hast durch seine
Lieb' und Macht * deines Sohnes Werk vollbracht.

Zum Evangelium.

Geist der Liebe, Geist der Wahrheit, * den der
Herr den Jüngern gab; * Licht der Seelen, Geist der
Macht, * komm auch über uns herab! * Wie du
jene einst geleitet * und der Wahrheit Reich verbreitet,
* so leite uns auch hier, * wähle uns zu Zeugen dir.

Zum Credo.

O befest'ge und verbreite, * Jesu Kirche fort und
fort; * mach' sie reich an Segen, leite * ihrer Wahr-
heit heilig Wort. * Schirme ihre heil'ge Lehre; * weder
Macht noch List zerstöre * ihren Grund auf dem er-
höht * sie zum Heil der Völker steht.

Zur Opferung.

Als ein Pfand der Lieb' und Treue * für das,
was du uns gethan, * nimm, o Herr, der Gaben
Weihe * zu dem heil'gen Opfer an. * Läut're, heil'ge
unsre Triebe * durch den Geist der wahren Liebe;
* laß mit diesem Brod und Wein * dir auch uns ein
Opfer sein.

Zum Sanctus.

Mit dem Sohn' und Vater heilig * bist du ew'ger,
höchster Geist; * heilig, unaussprechlich heilig, * du,
den Erd' und Himmel preist! * Deine Allmacht, deine
Ehre * singen alle Himmelschöre, * rufen hochentzückt,
wie wir: * Heilig, heilig, heilig dir!

Nach der Wandlung.

Der du in der Gottheit Fülle, * Sohn des Vaters,
Jesus Christ, * unter Brod und Weineshülle, * segnend
hier zugegen bist: * Hör' das Flehen deiner Kinder;
* weih durch deinen Geist uns Sünder * zu der Gnade
Tempeln ein; * laß uns dir geheiligt sein!

Zur Communion.

Wenn mit kindlichem Verlangen * wir uns deinem
Tische nah'n: * Laß uns würdig dich empfangen, *
nimm dich unsrer Schwäche an. * Unsers Herzens
Sehnsucht stille, * deines Geistes Gnaden fülle, * daß
wir uns durch ihn erneu'n, * uns durch ihn dem Guten
weih'n.

Zum Schluß.

Ja, o Geist der wahren Stärke, * gib uns festen
Glaubensmuth; * daß dich preisen unsre Werke, *
gib uns deiner Liebe Gluth. * Heil'ge unser ganzes
Streben, * sei uns Führer durch das Leben; * leite
uns an deiner Hand * in das bess're Vaterland!